

28. September 2016

Familienarena St. Corona am Wechsel eröffnet „Wechsel Lounge“ und Mini-Bikepark

LR Bohuslav: „Bedürfnisse von Familien stehen im Mittelpunkt“

In der Familienarena St. Corona am Wechsel geht das zentrale Infrastrukturgebäude „Wechsel Lounge“ in Vollbetrieb: „Die ‚Wechsel Lounge‘ und auch der neue Mini-Bikepark sind zwei weitere Highlights, die perfekt zum Konzept der Familienarena St. Corona am Wechsel passen. Die Bedürfnisse von Familien stehen im Mittelpunkt: Vom Gastronomiebetrieb der ‚Wechsel Lounge‘ aus haben die Eltern direkten Blick auf den Mini-Bikepark“, freuen sich Wirtschafts- und Tourismus-Landesrätin Dr. Petra Bohuslav, Familienarena-Geschäftsführer Karl Morgenbesser und ecoplus-Geschäftsführer Mag. Helmut Miernicki.

Die „Wechsel Lounge“ bietet auf zwei, barrierefrei erreichbaren Ebenen alles, was für den Ganzjahresbetrieb im „Corona Park“ erforderlich ist. Eine Besonderheit der Architektur ist die zum Hang hin geöffnete und windgeschützte Holzterrasse, von der aus alle Bewegungsangebote wie Motorikpark und Familienskiland unmittelbar erreichbar sind. Neu eröffnet wird der Gastronomiebetrieb „Wechsel Lounge“, der das bisherige Provisorium ablöst und für die Familienarena Bucklige Welt - Wechselland GmbH von Joachim Halwachs und Alexander Pranger geführt wird.

Im Bereich des 90 Meter langen, überdachten Förderbandes, das für die Bergfahrt genutzt wird, ist auf Initiative von Familienarena-Geschäftsführer Morgenbesser ein Mini-Bikepark entstanden: Die zwei Trails mit eigens gefertigten Holzhindernissen können von Kindern ab drei Jahren mit Fahrrädern, Laufrädern und sogar mit Rollern (mit luftgefüllten Reifen) befahren werden. Die Trails sind besonders für Einsteiger wie auch leicht fortgeschrittene Kinder geeignet, wobei natürlich auch Jugendliche und Erwachsene erste Trail-Erfahrungen auf ihrem Mountainbike machen können.

„Familien tragen mit ihren Ausflügen einen großen Teil zur touristischen Wertschöpfung in Niederösterreich bei. ‚Wechsel Lounge‘ und Mini-Bikepark zielen darauf ab, diese Wertschöpfungskette weiter zu verlängern. St. Corona am Wechsel in der Tourismusdestination Wiener Alpen in Niederösterreich hat sich mit der Gesamtheit aller Attraktionen als Tourismusregion neu erfunden, das ist eine großartige Leistung“, unterstreicht Landesrätin Bohuslav. Insgesamt hat das Land Niederösterreich aus Mitteln der ecoplus-Regionalförderung rund 6,5 Millionen Euro in die touristische Entwicklung von St. Corona am Wechsel investiert.

Der neue Corona Coaster, eine moderne und ganzjährig befahrbare Rodelbahn, hat sich

NK Presseinformation

zum Gästemagneten entwickelt: Seit 1. April konnten in diesem Jahr bereits mehr als 92.000 Fahrten verzeichnet werden. Im Juli hat der Motorikpark seine Pforten geöffnet, seither gab es bei diesem wunderbar in der Naturlandschaft gelegenen Bewegungsparcours knapp 12.000 Eintritte. Auch der Coronas Ameisenpfad, ein 2,5 Kilometer langer Familienerlebnisweg „auf den Spuren der Königin des Waldes“, wird sehr gut angenommen.

„In den vergangenen Monaten sind hier mehrere Areale mit Bewegungs- und Entertainmentangeboten entstanden, die unsere Gäste sowohl im Sommer als auch im Winter weitgehend wetterunabhängig nutzen können. Dabei ist entscheidend, dass alle Attraktionen in das Gesamtsystem der Familienarena eingebettet und somit perfekt aufeinander abgestimmt sind“, so Familienarena-Geschäftsführer Morgenbesser.

„Es ist beeindruckend zu sehen, mit welcher Dynamik sich St. Corona am Wechsel in den vergangenen Jahren entwickelt hat. Dies ist das Ergebnis des gemeinsamen, engagierten Vorgehens aller Beteiligten. Als Wirtschaftsagentur des Landes Niederösterreich haben wir über die ecoplus-Gesellschaft Bergbahnen St. Corona GmbH die infrastrukturellen Voraussetzungen für die regionale Entwicklung geschaffen“, erläutert ecoplus-Geschäftsführer Miernicki.

„Die Familienarena St. Corona am Wechsel ist ein Highlight in den Wiener Alpen in Niederösterreich. Sehr erfreulich ist, dass das neue ganzjährige Angebot bereits so gut angenommen wird. In Kombination mit anderen Ausflugszielen in der Region, sei es die Erlebnisalm Mönichkirchen oder die Manufaktur des ‚Eis Greisslers‘ in Krumbach, wird die Region auch für mehrtägige Aufenthalte besonders für Familien immer attraktiver“, ergänzt Markus Fürst, Geschäftsführer der Wiener Alpen in der Niederösterreich Tourismus GmbH.

Nähere Informationen: Büro LR Bohuslav, Christoph Fuchs, Telefon 02742/9005-12322, e-mail c.fuchs@noel.gv.at, ecoplus, Mag. Andreas Csar, Telefon 02742/9000-19616, e-mail a.csar@ecoplus.at, <http://www.ecoplus.at/>.